



# Identitäten in der transkulturellen Psychotherapie zwischen Kontinuität und Neukonstruktion

Cinur Ghaderi

01.09.17, Düsseldorf, Tagung DGTD „*Integration des Fremden? Trauma, Dissoziation und Migration*“

# Überblick

1. **Einleitung: Uneindeutigkeiten**
  1. Fremde
  2. Heimat
  3. Identität
2. **Transkulturalität: Statt Blick auf die anderen, der andere Blick**
3. **Identitätsarbeit in der transkulturellen Psychotherapie I:**
  1. Kontinuitäten
  2. Herausfordernde Neu-/Konstruktion
4. **Identitätsarbeit in der transkulturellen Psychotherapie II:**  
Narrationen, Empathie und Grenzen

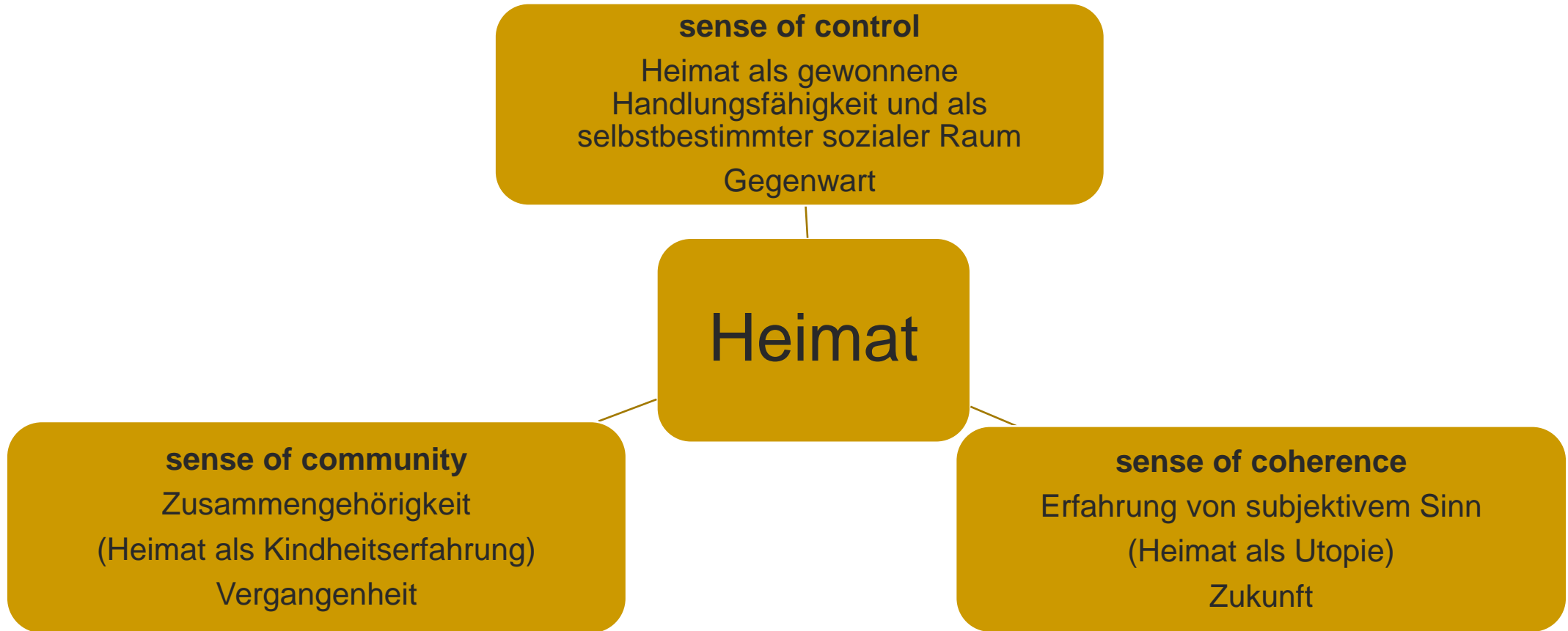
# [ 1.1 Fremde ]

- Fremde ist keine kategoriale Eigenschaft (**Angst und Neugier**)
- Psychologische Differenzierung zwischen **der** Fremde, **das** Fremde, **die** Fremde
- Fremdheit als **generalisierte Erfahrung**, milieubedingte Fremdheit
- **Imagination des Fremden als historisch-soziologisch-politische Konstruktion ist wandelbar** (Fragen nach Projektionen und Machtverhältnissen: welche Ängste sollen durch die diese Fremde ausgehen? Welche Geschichte der Beziehung bestehen?)
- Positionen psychologisches Fremdverstehens

# [ 1.2 Heimat ]

- **Abschied von der Illusion** der Heimat als territorialen unveränderlichen Ort
- Heimat ist ein historischer und politischer Begriff
- Heimat als dreidimensionales psychologisches Konstrukt (**sense of community, control, coherence**), dabei Beheimatung als alltägliche Aufgabe
- Reaktionen auf Heimatverlust (Verharren vs. Bewegen)
- **Heimat als Ort der Gewohnheit, Heimatverlust als Verlust von Orientierung**

# [ 1.2 Heimat ]



# [ 1.3 Identität ]

---

... Grenzstruktur zwischen personalem und sozialem System

...bedarf Interaktion

...ist mehrdimensional

...ist prozesshaft

# [ 1.3 Identität ]

*Identität ist immer im Wandel*

*Identitätsanforderungen haben sich geändert*

*Migration kann zu einschneidendem Wandel der Identität führen*

## 2. Transkulturalität

### Statt Blick auf die anderen, der andere Blick

- TK will den Kulturbegriff der Kugeln/ Inseln erweitern und flexibilisieren
- Statt statischen Polarisierung hin zu Denkformen des Gewebes, der Verflechtung, des Flusses
- Typische Denkfiguren sind der „Übergang“, „Überkreuzungen“, temporärer Gültigkeit (Dazwischen, dritter Raum)



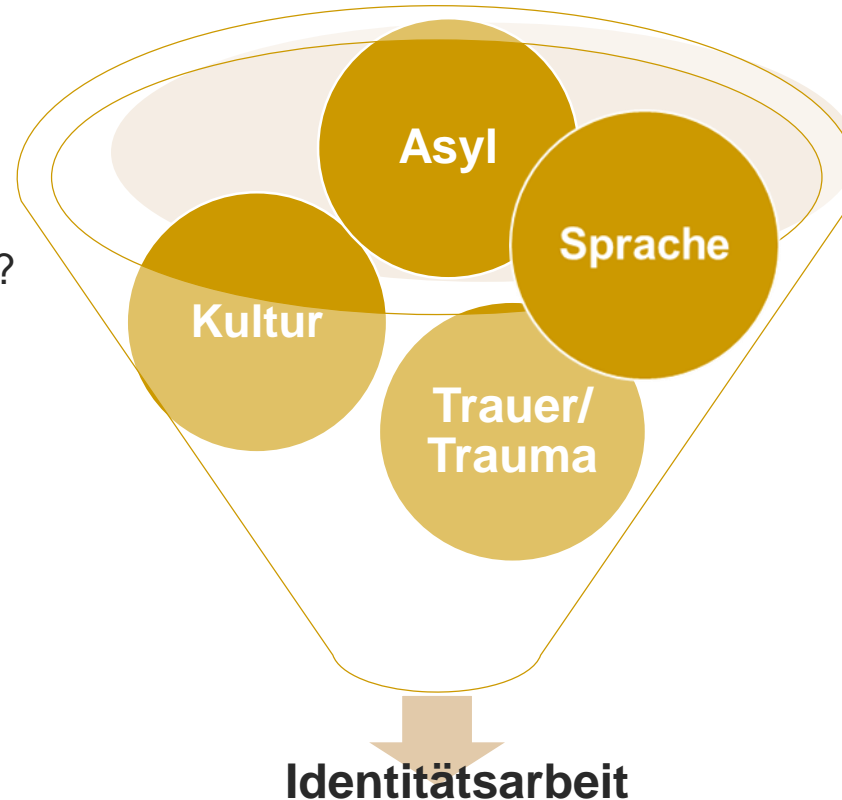
### 3. Identitätsarbeit in der transkulturelle Psychotherapie I

- Identitätsarbeit beschreibt die Suche nach Sinn über Kohärenz zwischen Selbst- und Fremdbeschreibung, dabei wird Kohärenz wird über Geschichten konstruiert (narrative Identität)
- Säulen: Leiblichkeit, soziales Netzwerk, Arbeit und Leistung, materielle Sicherheit, Werte (Petzold)
- Begleiten beim selbstgesponnenem sinnstiftendem Bedeutungsgewebe im Sinne Geertz

# 3. Identitätsarbeit in der transkulturelle Psychotherapie I: Kontinuität und Diskontinuität

## Kontinuitäten?

- Leiblichkeit
- Erinnerungen
- Lebenssinnkonstruktionen? Religion?
- Emotionale Unterstützung durch die Familie?
- Soziale Netzwerke?
- Ressourcen aus der Herkunftskultur?
- Persönliche Vorlieben und Interessen? Genuss?



**Zwischen Kontinuität und Diskontinuität**

## Diskontinuität?

- Belastende/traumatisierende Erlebnisse während Krieg und Flucht
- Trauer und Schuldgefühle wegen zurückgelassener Menschen und Heimat
- Komplette Neuorientierung in sämtlichen Lebensbereichen, Infomangel über Rechte, Hilfen
- Verlust alter sozialer Netzwerke
- Oft sozialer Abstieg durch Flucht/Migration, niedriger sozio-ökonomischer Status
- Erleben von Ausgrenzung, Diskriminierung, Rassismus
- Negative Vorerfahrungen mit Behörden in D. und Herkunft
- Alte/neue Verhandlungen zu Generationen und Geschlechter

# 4. Identitätsarbeit in der transkulturelle Psychotherapie II



# Literatur

- Ehret, Rebekka (2013): Zum Subjektwiederherstellungsmodus. Eine ethnologisch-psychoanalytische Auslegung von Differenz und Fremdheit., In: Die Herstellung von Differenz.S. 27-35
- Flusser, Vilém (2013/1994): Von der Freiheit des Migranten. Wohnung beziehen in der Heimatlosigkeit. EVA: Hamburg. S. 15-31
- Ghaderi, Cinur (2017): Postmigrantische Gesellschaft: Identität und Kultur im Wandel. In: Graeff-Callies, I./ Schouler-Ocak, M.: Migration und Transkulturalität, Schattauer, S. 3-20
- Ghaderi, Cinur /Van Keuk, Eva (2017): Geflüchtete in der Psychotherapie – Heilung in einem politisierten Raum. In: Ghaderi, Cinur / Eppenstein, Thomas: Flüchtlinge – Multiperspektivische Zugänge. Wiesbaden: VS Verlag. 257-290
- Ghaderi, C. (2017): Angst vor Fremden und Fremdem - psychologische Aspekte. Unveröffentlichtes Mansukript
- Ghaderi, C. (2016): Ambivalenzen von Autonomie und Anpassung im Lichte von Migration. In: Psychotherapie Aktuell, 8. Jg, Heft 4.2016, S. 20-24
- Mecheril, Paul (2009): Die Kulturalisierung der Psyche. Psychologie im Migrationskontext. Über die Konstruktion von Fremdheit und die Konsequenzen für die psychosoziale Arbeit in der Migrationsgesellschaft. <http://www.migrazine.at/artikel/die-kulturalisierung-der-psyche> (Zugriff am 30.08.2017)
- Mitzscherlich, Beate (2016): Heimatverlust und Wiedergewinn. Psychologische Grundlagen. In: Leidfaden. Fachmagazin für Krisen, Leid, Trauer 3/2016, S. 4-13
- Ottomeyer, Klaus (2011): Die Behandlung der Opfer. Über unseren Umgang mit dem Trauma der Flüchtlinge und Verfolgten. Klett-Cotta
- Wagner, Ulrich (2017): Geflüchtete und wir – Sozialpsychologische Perspektiven. In: Ghaderi, C / Eppenstein: Flüchtlinge – Multiperspektivische Zugänge. Wiesbaden: VS Verlag. 169-181
- Welsch, Wolfgang (2011): Kultur aus transkultureller Perspektive. In: Lehrbuch Kultur. S. 149-158
- Rommelspacher, Birgit (2006): Dominanzkultur. Texte zu Fremdheit und Macht. Orlanda Frauenverlag; 2. Auflage
- Sieben/Straub (2011): Migration, Kultur, Identität. In: Machleidt/Heinz: Praxis der interkulturelle Psychiatrie und Psychotherapie, S. 43-53
- Zick Andreas, Küpper Beate (2012). Zusammenhalt durch Ausgrenzung? Wie die Klage über den Zerfall der Gesellschaft und die Vorstellung von kultureller Homogenität mit Gruppenbezogener Menschenfeindlichkeit zusammenhängen. In: Deutsche Zustände, Folge 10, hrsg. von Heitmeyer W, 152–77.

[  
Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit

زۆرسوپاس

Thank you for your attention

شکرا علی حسن إنتباهکم

Gelek spas

Icten tesekkürler

تشکر از شما

Σας ευχαριστώ

Dziękuję bardzo

Спасибо за внимание